

Deckblatt zum Sicherheitsdatenblatt

Ausgabedatum 7. August 2009
ersetzt alle vorangegangenen Editionen

Handelsname Syngenta

Design Code:

AGI Code:

EXPRESS MAX

A-17071 A

40463

MSDS: Version/Datum

Version 2.1 Überarbeitet am 13.03.2008

Lieferant

Syngenta Agro AG

CH-8157 Dielsdorf

Schweiz

Telefon +41 44 855 88 11

Telefax +41 44 855 87 13

Produktinformation

Telefon (Bürozeiten) +41 44 855 88 11

Notfall**145** oder 044/ 251 51 51 Toxikologisches Informationszentrum für

Vergiftungen, 0044 1484 538 444 (Syngenta, englisch) 0049 6232 130 128

(SGS, deutsch) für andere Störfälle

Hersteller

Syngenta Agro AG

CH-8157 Dielsdorf

Schweiz

Gefahrenkennzeichnungen gemäss CH-Vorschriften:



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

Dieses SDB entspricht den Vorgaben und Vorschriften der Schweiz und kann gegebenenfalls Anforderungen anderer Länder nicht genügen.

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS

Produktinformation

Produktname : EXPRESS® MAX SX

Synonyme : B11944373
: DPX-LDY15 28.6SX

Verwendung des Stoffs/des Gemisches : Herbizid

Firma : DuPont International Operations S.a.r.l.
2, chemin du Pavillon
CH-1218 Le Grand-Saconnex / GE
Schweiz

Telefon : +41-22-717.5111

Telefax : +41-22-717.5109

Notrufnummer : +49-(0)202-529.6655

Email-Adresse : sds-support@che.dupont.com

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	Einstufung	Konzentration [%]
Tribenuron methyl	101200-48-0	401-190-1	R43 N; R50 -R53	14,3
Metsulfuron methyl	74223-64-6		N; R50 -R53	14,3
Natriumcarbonat	497-19-8	207-838-8	Xi; R36	>= 5 - < 10
Ligninsulfonsäure, Natriumsalz, sulfomethyliert	68512-34-5		Xi; R36	>= 1 - < 5
Trinatriumphosphatdodecahydrat	10101-89-0		Xi; R36/38	>= 1 - < 5

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Allgemeine Hinweise : Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

Einatmen	: An die frische Luft bringen. Sauerstoff oder, falls erforderlich, künstliche Beatmung. Nach schwerwiegender Einwirkung Arzt hinzuziehen.
Hautkontakt	: Beschmutzte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beim Auftreten von Hautreizungen oder allergischen Reaktionen einen Arzt hinzuziehen. Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.
Augenkontakt	: Auge offen halten und langsam und behutsam während 15-20 Minuten mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	: Arzt aufsuchen. Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen. Ist der Verunfallte bei Bewusstsein: Mund mit Wasser ausspülen. 1 bis 2 Glas Wasser trinken.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel	: Sprühwasser, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO ₂),
Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht zu verwenden sind	: Wasservollstrahl, (Kontaminationsgefahr),
Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung	: Im Brandfall können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Kohlendioxid (CO ₂) Stickoxide (NO _x)
Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung	: Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Weitere Information	: Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden. (bei kleinen Bränden) Bei großflächigen Bränden soll man das Feuer ausbrennen lassen, wenn es die Gegebenheiten gestatten, um die Kontamination der Umgebung durch Löschwasser zu vermeiden. Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	: Zugang zum Gebiet überwachen. Das Einatmen von Staub vermeiden. Berührung mit der Haut vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.
Umweltschutzmaßnahmen	: Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden. Bei der Verunreinigung von



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

- Gewässern oder der Kanalisation die zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.
- Reinigungsverfahren : Reinigungsmethoden - kleine Mengen an verschüttetem Material Verschüttetes Material aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben.
- Reinigungsmethoden - große Mengen an verschüttetem Material Staubbildung vermeiden. Das verschüttete Material eindämmen, mit einem funkensicheren Staubsauger aufnehmen oder feucht zusammenkehren und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).
- Zusätzliche Hinweise : Falls das Produkt in der Nähe wertvoller Pflanzen oder Bäume verschüttet wurde, nach der Reinigung 5 cm der oberen Bodenschicht abtragen.
- Zusätzliche Hinweise : Verschüttetes Produkt nie in den Originalbehälter zwecks Wiederverwertung geben. Unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen beseitigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

- Hinweise zum sicheren Umgang : Gebrauch nur nach unseren Empfehlungen. Nur saubere Ausrüstung benutzen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub oder Sprühnebel nicht einatmen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Ansetzen der Gebrauchslösung wie auf dem (den) Etikett(en) und/oder der Gebrauchsanweisung angegeben. Angesetzte Gebrauchslösung unverzüglich verwenden - Nicht lagern. Bei Staubbildung für geeignete Entlüftung sorgen. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen. Ein Überschreiten der vorgegebenen Arbeitsplatzgrenzwerte (AGW) vermeiden (siehe Abschnitt 8).
- Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz : Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Bildung von Stäuben in geschlossenen Räumen vermeiden. Bei der Verarbeitung des Produkts können Stäube ein explosionsfähiges Gemisch mit Luft bilden.

Lagerung

- Anforderungen an Lagerräume und Behälter : Im Originalbehälter lagern. In korrekt beschrifteten Behältern aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Zusammenlagerungshinweise : Keine besonders zu erwähnenden unverträglichen Produkte.
- Sonstige Angaben : Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Technische Schutzmaßnahmen



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Für angemessene Entlüftung und Staubabsaugung an der Maschine sorgen.

Persönliche Schutzausrüstung

- Atemschutz : Herstellung und Verarbeitung: Halbmaske mit Partikelfilter FFP2 (EN 149)
- Atemschutz : Freiland- und Treibhausverwendung: Halbmaske mit Kombinationsfilter für Dämpfe und Partikel A2/P2 (EN 141)
- Handschutz : Material: Nitrilkautschuk
Handschuhdicke: 4 - 7 mm
Tragedauer: 480 min
Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten. Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer., Die arbeitsplatzspezifische Eignung sollte mit den Schutzhandschuhherstellern abgeklärt werden.
- Augenschutz : Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166
- Haut- und Körperschutz : Herstellung und Verarbeitung: Chemikalienschutzanzug Typ 5 + 6 (EN ISO 13982-2 / EN 13034)
Freiland- und Treibhausverwendung: Chemikalienschutzanzug Typ 3 (EN 14605)
- Hygienemaßnahmen : Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Regelmäßige Reinigung der Geräte, des Arbeitsbereiches und der Bekleidung. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Benutzte Arbeitskleidung sollte nicht außerhalb des Arbeitsbereichs getragen werden. Hände und Gesicht vor Pausen und sofort nach Handhabung des Produktes waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Aus Umweltschutzgründen sind alle verunreinigten Schutzausrüstungen vor Wiedergebrauch zu entfernen und zu reinigen. Kleidung/persönliche Schutzausrüstung sofort ausziehen, wenn das Material eindringt. Sich gründlich waschen und saubere Kleider anziehen. Spülwasser ist in Übereinstimmung mit örtlichen und nationalen behördlichen Bestimmungen zu entsorgen.
- Schutzmaßnahmen : Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden. Gesamte Chemikalienschutzbekleidung vor Gebrauch inspizieren. Im Falle chemischer oder physikalischer Schäden oder falls verunreinigt, sollen Bekleidung und Handschuhe ersetzt werden.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

- Form : Granulat,
- Farbe : braun, hellbraun,
- Geruch : mild, ähnlich wie Lignin,



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

pH-Wert	: 9,2 bei 10 g/l (20 °C), Methode: CIPAC MT 75
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	: Nicht erhältlich für diese Mischung.
h Flammpunkt	: nicht anwendbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Unterstützt die Verbrennung nicht.
Brandfördernde Eigenschaften	: Das Produkt ist nicht brandfördernd.
Explosionsgefahr	: Nicht explosiv
Schüttdichte	: 688 kg/m ³ , gepackt
Wasserlöslichkeit	: , löslich

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Zu vermeidende Bedingungen	: Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen. Bei sehr staubigen Bedingungen kann dieses Material explosionsfähige Gemische mit Luft bilden.
Zu vermeidende Stoffe	: Keine besonders zu erwähnenden Stoffe.
Gefährliche Reaktionen	: Keine gefährlichen Reaktionen bekannt bei bestimmungsgemäßem Umgang. Polymerisation tritt nicht ein. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute orale Toxizität	: LD50/ Ratte: > 5 000 mg/kg Methode: Fest-Dosis-Methode Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen. Informationsquelle: Interner Studienbericht.
Akute inhalativer Toxizität	
• Tribenuron methyl	: LC50/ 4 h/ Ratte : > 6,0 mg/l
• Metsulfuron methyl	: LC50/ 4 h/ Ratte : > 5,3 mg/l
Akute dermale Toxizität	: LD50/ Ratte Methode: OECD- Prüfrichtlinie 402 Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen. Informationsquelle: Interner Studienbericht.
Hautreizung	: Kaninchen Ergebnis: Keine Hautreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 404 Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen. Informationsquelle: Interner Studienbericht.
Augenreizung	: Kaninchen



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

Ergebnis: Keine Augenreizung Methode: OECD- Prüfrichtlinie 405 Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen. Informationsquelle: Interner Studienbericht.

Sensibilisierung : Lokaler Lymphknotentest Maus Ergebnis: Verursacht im Tierversuch keine Sensibilisierung durch Hautkontakt. Methode: OECD- Prüfrichtlinie 429 (Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme

• Tribenuron methyl : Folgende Wirkungen traten bei Expositionswerten auf, die deutlich über denen lagen, die bei Anwendungsbedingungen laut Etikett zu erwarten sind.

Mutagenitätsbewertung

• Tribenuron methyl : Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Bakterienzellen., Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Säugetierzellen., Verursachte keine genetischen Schäden bei Tieren.
• Metsulfuron methyl : Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch., Verursachte keine genetischen Schäden in gezüchteten Bakterienzellen., Genetische Schäden bei gezüchteten Säugetierzellen wurden bei gewissen, aber nicht allen, Laborversuchen festgestellt.

Karzinogenizitätsbewertung

• Tribenuron methyl : Bei Labortieren wurde ein erhöhtes Auftreten von Tumoren festgestellt.
• Metsulfuron methyl : Zeigte keine krebserzeugende Wirkung im Tierversuch.

Bewertung der Reproduktionstoxizität

• Tribenuron methyl : Tierversuche zeigten keine Reproduktionstoxizität auf.
• Metsulfuron methyl : Zeigte in Tierversuchen keine Wirkung auf die Fruchtbarkeit.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)

Biologische Abbaubarkeit : Nicht leicht biologisch abbaubar. Die Schätzung beruht auf Daten des Wirkstoffs.

Bioakkumulation : Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als persistent, bioakkumulierend oder toxisch (PBT) betrachtet wird. Dieses Gemisch enthält keinen Stoff, der als sehr persistent oder sehr bioakkumulierend (vPvB) betrachtet wird.

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen : statischer Test LC50/ 96 h/ Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) :: > 120 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 203
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung übernommen. Informationsquelle: Interner Studienbericht.

Toxizität gegenüber Algen : / EbC50/ 72 h/ Pseudokirchneriella subcapitata (Grünalge): > 0,082 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 201
(Angaben über das Produkt selbst) Informationsquelle: Interner Studienbericht.

/ ErC50/ 168 h/ Lemna gibba (Gemeine Wasserlinse): > 0,036 mg/l



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

Daphnientoxizität : Methode: OECD- Prüfrichtlinie 221
(Angaben über das Produkt selbst)
: statischer Test / LC50/ 48 h/ Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 120 mg/l
Methode: OECD- Prüfrichtlinie 202
Die toxikologischen Daten wurden von Produkten ähnlicher Zusammensetzung
übernommen. Informationsquelle: Interner Studienbericht.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt : In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen
Bestimmungen. Muss in einer Verbrennungsanlage, die die dafür notwendigen
Genehmigungen von den zuständigen Behörden besitzt, verbrannt werden.
Keine stehenden oder fließenden Gewässer mit Chemikalie oder
Verpackungsmaterial verunreinigen.

Verunreinigte
Verpackungen : Leere Behälter nicht wieder verwenden.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR

Klasse: 9
Verpackungsgruppe: III
Klassifizierungscode: M7
NI Nr.: 90
UN-Nummer: 3077
Kennzeichnungs-Nr.: 9
Ordnungsgemäße
Versandbezeichnung: Umweltgefährdender Stoff, fest, n.a.g. (Tribenuron methyl, Metsulfuron methyl)

Weitere Information : Kein Gefahrgut im Sinne der Vorschriften für See- und Lufttransport., Fakultative
Einstufung nach Sondervorschrift A97 der IATA., Fakultative Einstufung nach
Sondervorschrift 909 des IMDG.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Symbol(e) : N Umweltgefährlich

Gefährliche Inhaltsstoffe: Tribenuron methyl
Metsulfuron methyl

R-Sätze : R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern
längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze : S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S13 Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln
fernhalten.
S20/21 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.



EXPRESS® MAX SX

Version 2.0

Überarbeitet am 21.07.2009

Ref. 130000015715

S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S46	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.
SP 1	Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.).

Besondere Kennzeichnung : Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung bestimmter Gemische einzuhalten.

Sensibilisierende Komponenten enthält:
Tribenuron methyl
Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

16. SONSTIGE ANGABEN

Volltext der unter Abschnitt 3 aufgeführten R-Sätze

R36	Reizt die Augen.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50	Sehr giftig für Wasserorganismen.
R53	Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Information

Vor Gebrauch DuPonts Sicherheitsinformationen beachten., Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten.

® Marke von E.I. du Pont de Nemours and Company

Wichtige Abänderungen gegenüber der früheren Ausgabe werden mit einer Doppellinie hervorgehoben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die obgenannten Angaben beziehen sich nur auf das bestimmte genannte Produkt(die bestimmten genannten Produkte) und ist nicht übertragbar auf dieses(diese) Produkt(e), wenn dieses(diese) mit anderen Materialien vermischt, vermischt oder verarbeitet wird(werden), oder wenn das Material verändert oder einer Bearbeitung unterzogen wird, ausser dies sei ausdrücklich im Text vermerkt.